# Planung und Einführung einer Oberliga Süd-West? Geschrieben von pressewart - 03.05.2009 21:12

DRV, Landesverbände und Vereine sind gefragt

Zum Saisonende lebt alle Jahre wieder die Diskussion um eine Reform der Regionalligen auf. Dieses Mal mĶchte ich die Diskussion erĶffnen, denn es besteht nach wie vor grundsĤtzlicher Handlungsbedarf:

Aufgrund der Ľberdeutlichen Leistungsunterschiede zwischen den einzelnen Ligen sehen die Aufsteiger ohne wesentliche VerstA

¤rkung kaum eine Chance auf Klassenerhalt, der Absteiger fA

µllt in ein tiefes sportliches "Loch" und lA Gefahr seine guten Spieler an die hA¶herklassige Konkurrenz zu verlieren.

Kurz, es wird eigentlich eine neue Spielklasse zwischen Regionalliga und 2. Bundesliga benĶtigt. Durch diese Zwischenstufe könnte der Leistungsunterschied auf ein erträglicheres Maß fþr die Auf- und Abstiegskandidaten reduziert werden und so für neue Anreize sorgen.

Wie kA¶nnte das neue Model aussehen?

Die LandesverbĤnde Bayern (RVBY), Baden-Württemberg (RBW), Hessen(HRV), Rheinland-Pfalz/Saarland RVRLP/SL) und Nordrhein-Westfalen (RNW) bilden im Rahmen der bestehenden Aufstiegsregelung zur 2. Bundesliga die neue Spielkasse "Oberliga Süd/West" mit 8 Teams.

Start mit der Saison 2013/14, damit die VerbÄnde ihre verbleibenden Ligen noch stÄnken und ausbauen, sowie die Vereine sich darauf einrichten kA¶nnen.

Teilnehmer und AcebergangslĶsung: Die Regionalligen ermitteln in der Saison 2012/13 ihre Meister und den Aufstiegskandidaten für die 2. BL, wie gehabt. Die nicht in die 2. Bundesliga aufsteigenden Teams, die/der Absteiger aus 2. Bundesliga-Süd bilden die neue "Oberliga Süd/West" mit 8 Mannschaften für die Saison 2013/2014. Für d noch freien PIĤtze kĶnnen sich die NĤchstplatzierten aus den Regionalliga bewerben. Sollte es mehr Bewerber als PIätze geben, findet ein Qualifikationsturnier statt.

Aufstieg aus den Regionalligen in die neue Oberliga Süd-West: Sinngemäß, wie die derzeitige Aufstiegsregelung in die 2. BL-SÃ1/4d.

Aufstieg aus der neuen "Oberliga Süd-West": Sinngemäß, wie die derzeitige Auf-stiegsregelung in die 2. BL-Süd.

Abstieg aus der 2. Bundesliga Süd in die neue "Oberliga Süd-West" und Abstieg aus der "Oberliga Süd-West": Sinngemäß, wie die derzeitige Abstiegsregelungen.

Die Satzungen und Ordnungen müssten entsprechend angepasst oder ergänzt werden. Die Spielerpässe werden weiter von den jeweiligen LandesverbÄnden ausgestellt. Zu ļberlegen wÄnen die Einfļhrung Änhnlicher Lizenzbedingungen, wie bei den Bundesligen, bezüglich der:

- Schiedsrichter,
- Jugend- und SchÃ1/4lerarbeit,
- Trainer

Vorteile der neuen Liga: Leistungsanreiz für Aufsteiger der Regionalligen und Absteiger der 2. BL-Süd. Nachteile: Nach, wie vor die weiten Fahrten, zumindest fļr die abgelegenen Vereine. Die LandesverbĤnde mļssten ihre Ligen auffüllen und/oder neu organisieren, neue Vereine gründen.

Langfristige Planung: Sollten die beteiligten LandesverbÄnde entsprechend viele Vereine neu grļnden und starken Vereine in die neue "Oberliga Süd-West streben, könnte über eine Erweiterung und regionale Teilung nachgedacht werden.

Wir wünschen viel Spaß bei der Diskussion. Falls das Thema auf ein sachliches Interesse stoßen sollte, könnte mit den betroffenen VerbĤnden ein entsprechender Arbeitskreis gebildet und die Sache vorangetrieben werden.

Hinweis: Dies ist nur ein Diskussionsvorschlag und kein Entwurf für eventuelle Anträge zum DRVâ€"Tag oder für die Rugby-Tage in den Landesverbänden.

## Aw: Planung und Einführung einer Oberliga Süd-West? Geschrieben von Schwade - 03.05.2009 23:51

kann man an und für sich natürlich nur befürworten neue ligen und neue vereine klingt ja alles schön und gut aber

TotalRugby Forum - TotalRugby FireBoard-Forum-Version: 1.0.4 Generiert: 2 November, 2025, 10:16 ich sehe 2 groÄŸe probleme:

- -die weiten fahrten, es gibt ja jetzt schon vereine die auf die 2. bundesliga verzichten weil die fahrten zu teuer wĤren
- und natürlich gähnende leere in den regionalligen wenn dort vereine abwandern und gerade für mannschaften die "hoch hinaus" wollen ist spielpraxis das allerwichtigste

# Aw: Planung und Einführung einer Oberliga Süd-West Geschrieben von Donzilli - 04.05.2009 00:48

HĶrt sich sehr interessant an, wenn auch der Zeitplan ziemlich langfristig angelegt scheint, aber das ganze brĤuchte natürlich eine ordentlich. Vorlaufzeit.

Ohne all zu weit vom eigentlichen Thema ablenken/abschweifen zu wollen, mĶchte ich das Thema erweitern auf eine generelle Ligareform im deutschen Rugby.

Warum nicht eine 1.BuLi (10 Teams), eine 2. BuLi (10 Teams), beide bundesweit.

Darunter 4 Regionalligen (Ost, West, Nord, Süd), je 8 Teams, die vier Sieger spielen im Modus jeder gegen jeden in Hin-und Rückspiel den/die Aufsteiger aus. Klar sind das 20 Spiele für die potentiellen Aufsteiger, aber sie wollen danach ja auch 2. BuLi spielen, welche eben 18 Spiele bundesweit hAxte.

Darunter dann die Oberligen/Verbandsligen/wie auch immer-Ligen, idealerweise auf BundeslĤnderebene. GrĶÄŸe und Organisation müsste sich dort dann nach den Verfügbaren Vereinen richten.

Die grundsĤtzliche Idee dahinter ist fļr mich, da stimme ich pressewart vollkommen zu, dass die Leistungsunterschiede zwischen den Ligen zu hoch sind und abgebaut werden sollten. Sowohl zwischen RL und 2. BuLi, aber auch zwischen 2. BuLi und 1. BuLi. Ausnahmen gibt es immer (Stuttgart letzte Saison, DSV78 scheinbar diese Saison), aber das Niveaugefälle im allgemeinen ist in Deutschland riesig. Durch eine eingleisige 2. BuLi wýrde das Niveau dort deutlich steigen und ebenfalls die Regionalligen stÄrken, weil dort ja oft ein, zwei starke Teams spielen, die aber wenig Spielpraxis sammeln kĶnnen und von den ehemaligen Zweitligateams profitieren kĶnnten. Diese wiederum hĤtten auch keine Nachteile, weil sie sich im regelmĤÄŸigen Spielverkehr mit Ĥhnlichstarken Mannschaften besser entwickeln kĶnnten.

Das nur mal so dahingedacht ;) Einige Nachteile sind mir durchaus bekannt: Eingleisige 2. BuLi = horrende Fahrtkosten, RL Süd/Nord/Ost/West ebenfalls hohe Fahrtkosten. Andere mögen in der Verbandstruktur liegen. Und durchaus nennt der eine oder andere (Person, Verband, Verein) auch Reformunwilligkeit sein eigen.

Aber mal im Ernst, das Fahrkostenargument ist langsam abgedroschen. Klar kostet es richtig viel Geld 500km hin und zurück zu fahren, aber so ist es halt, da muss man sich halt was überlegen (mit einer monatl. Selbstbeteiligung von 20 â,¬ pro Spieler kommen bei einem 20er Kader fast 5000 â,¬ zusammen, darauf kann man aufbauen) und nicht immer nur lamentieren.

Und zu letzt finde ich der Druck im deutschen Rugby muss erhĶht werden, denn so richtig schwer ist es ja auch nicht in Deutschland Bundesliga zu spielen. Laut Soll gibt es 30 (!!!!) BuLi-Teams, das ist über den Daumen gepeilt ne Viertel aller Mannschaften, wenn nicht gar mehr. Daher: Die Spitze verengen und regional ne hA¶here Dichte schaffen.

# Aw: Planung und Einführung einer Oberliga Süd-West? Geschrieben von Saubär - 04.05.2009 10:48

Ich bin mal gespannt, ob wir n\tilde{A}\tilde{\text{mchstes Jahr }}\tilde{A}\tilde{\text{berhaupt 10 Mannschaften in der Bundsliga haben...}}

## Aw: Planung und Einführung einer Oberliga Süd-West? Geschrieben von pressewart - 04.05.2009 15:00

Deine Bedenken sind berechtigt.

Deshalb auch die lange Vorlaufzeit, damit die LandesverbĤnde mit ihren Vereinen sich um ausreichende Neugründungen kümmern können.

Mittel- und Langfristig kann nur die Gründung neuer Vereine und eine entsprechende Leistungsteigerung zur

Anhebung des Niveaus im deutschen Rugbys durch mehr konkurrenz führen.

Viele Vereine nutzen ihr vorhandenes Potential nicht richtig aus und laufen deshalb nur mit Sparflamme.

Stillstand ist RÃ1/4ckschritt

### Aw: Planung und Einführung einer Oberliga Süd-West? Geschrieben von altensteiger - 04.05.2009 18:59

wenn s eine oberliga südwest bald geben soll müßte es auch eine südost geben oder nicht? (aus sachsen, thüringen und bayern vieleicht)

## Aw: Planung und Einführung einer Oberliga Süd-West? Geschrieben von Mahoney - 04.05.2009 21:08

Vielleicht sollte man eher die "Spitze" quantitativ etwas ausdünnen und dafür eine breite stabile Verbandsliga bundesweit aufbauen.

Erhöht den Konkurrenzdruck oben und erleichtert den Einstieg unten.

Aber wie man es auch dreht und wendet, mehr Teams braucht das Land!